

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 6. März 1986

Blatt 548

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet: Stacher: Gesundheitskampagne findet großes Echo  
(grau)

Kommunal: Überreichung von Ehrenzeichen und Einsatzmedaillen  
(rosa)

Lokal: Zehn Reparaturtrupps für Schlaglöcher  
(orange) 12. Wiener Schultheater-Treffen  
Umtausch von Parkscheinen ab 17. März

Kultur: "Literatur für junge Leser" eröffnet  
(gelb)

Nur  
über FS: Rodelbahn am Laaer Berg in Betrieb

.....  
 Bereits am 5. März 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
 .....

Stacher: Gesundheitskampagne findet großes Echo

Utl.: "Gesundheitstelefon" 63 28 28 läutet pausenlos - "Schau auf Dich" scheint einzuschlagen

24 =Wien, 5.3. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener "Gesundheitstelefon" 63 28 28 läutet pausenlos: Mittwoch, am ersten Tag seines Betriebs, wurden in den ersten vier Stunden weit mehr als 100 Anrufe registriert. Ein großer Teil der Anrufer hat sich bereits fix zur Gesundenuntersuchung angemeldet, andere wollen vorerst in den Gesundheitscontainern "Gesundheit schnuppern", um sich den letzten Anstoß zur längst aufgeschobenen Gesundheitsvorsorge geben zu lassen. Das Gesundheitstelefon ist Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr besetzt, außerhalb dieser Zeiten meldet sich ein Anrufbeantworter. Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof.Dr. Alois STACHER erklärte in diesem Zusammenhang, es sei erfreulich, daß sich die Wiener durch gezielte Aktionen doch motivieren lassen, auf sich selbst und ihre Gesundheit zu achten.+++

Stadtrat Univ.-Prof.Dr. Stacher hatte Dienstag das Startsignal zu einer großangelegten Gesundheitskampagne gegeben, bei der den Wienern die Möglichkeiten zur Vorsorgeuntersuchung aufgezeigt werden sollen. Im Zusammenhang damit wurde auch ein sogenanntes "Gesundheitstelefon" unter der Nummer 63 28 28 eingerichtet. Unter dieser Nummer erhält man Auskünfte und Informationen über die Vorsorgeuntersuchungsmöglichkeiten sowie Standorte und Betriebszeiten der Gesundheitscontainer, nicht jedoch über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Krankheiten.

Zwtl.: Die Standorte der Gesundheitscontainer

Derzeit stehen Gesundheitscontainer im Donauzentrum (Einrichtungshaus, Lungenfunktionstest), im KGM, 17, Jürgerstraße 24 (Blutdruckmessung) sowie in der Kassenhalle der U-Bahn-Station Karlsplatz (Sehtest). (Schluß) and/pr



## Zehn Reparaturtrupps für Schlaglöcher

Utl.: Rautner bittet um Meldung von Frostaufbrüchen

1 =Wien, 6.3. (RK-LOKAL) Zehn Reparaturtrupps stehen bereit, um den alljährlichen Kampf gegen die Frostaufbrüche aufzunehmen. Falls notwendig, können auch noch zusätzlich einige Reparaturwagen eingesetzt werden. Bautenstadtrat Roman RAUTNER ersucht die Wienerinnen und Wiener, Frostaufbrüche der für die Straßenerhaltung zuständigen Magistratsabteilung 28 zu melden: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr Telefon 46 16 91 - Journdienst, von 13 bis 15 Uhr Telefon 46 16 91, Klappe 224 Durchwahl.++++

Rautner: "Fast 60 Prozent des 2.700 Kilometer langen Wiener Straßennetzes sind bereits frostsicher ausgebaut. Durch Straßenneubauten und Straßenumbauten erhöht sich dieser Prozentsatz jährlich um zwei bis drei Prozent. In vielen Straßen kommt es aber natürlich in dieser Jahreszeit zu Frostschäden. Je schneller wir über solche Schäden informiert werden, umso eher können die Schlaglöcher provisorisch geschlossen werden. Endgültig saniert können die Aufbrüche allerdings erst in der wärmeren Jahreszeit werden, und natürlich können wir nicht alle Schäden gleichzeitig reparieren."

Der Bautenstadtrat bittet die Autofahrer um besondere Vorsicht, wenn Schlaglöcher auftreten. Man soll dann nicht nur aus Sicherheitsgründen langsam fahren, sondern auch aus Rücksichtnahme auf die Fußgänger, damit sie nicht mit dem Pfützenwasser angespritzt werden.

1985 mußten in Wien rund 120.000 Frostschadensstellen repariert werden. Die Sofortmaßnahmen und die definitive Instandsetzung haben rund 30 Millionen Schilling gekostet. (Schluß) sc/pr

NNNN

## 12. Wiener Schultheater-Treffen (1)

Utl.: Schultheater im Haus der Begegnung Brigittenau

2 =Wien, 6.3. (RK-LOKAL/KULTUR) Das 12. Wiener Schultheater-Treffen findet vom 10. bis 14. März jeweils ab 18 Uhr im Haus der Begegnung Brigittenau, 20, Raffaelgasse 11, statt. Auf dem Programm stehen neben Eigenproduktionen der Schultheatergruppen Montagen und Szenenausschnitte aus der klassischen Theaterliteratur.++++

22 Gruppen beteiligen sich am Wiener Schultheater-Treffen 1986, das vom Wiener Landesjugendreferat im Rahmen der BEGEGNUNGEN 86 veranstaltet wird. Vom 10. bis 14. März finden täglich jeweils ab 18 Uhr Aufführungen von vier bis fünf Schultheatergruppen im Haus der Begegnung Brigittenau statt. Die Spielzeit beträgt jeweils zwanzig Minuten. Der Eintritt ist kostenlos.

## Zwtl.: Schultheater-Treffen seit 1974

Das Schultheater-Treffen, das seit 1974 jährlich in Wien veranstaltet wird, hat wesentlich zur Verbreitung der "Schulspiel-Bewegung" in Wien beigetragen. Schultheater ist heute zu einem wichtigen Bestandteil des Gesamtunterrichtes geworden. Diese nun bereits traditionelle Veranstaltung hat neue Formen, Methoden und Möglichkeiten des darstellenden Spiels bekannt gemacht. Die von dieser Veranstaltung ausgehenden Impulse, sich einerseits mit dem Medium Theater als Kunstform auseinanderzusetzen, andererseits aber auch via Rollen und Planspiele mehr über die eigene Persönlichkeit und die Zusammenhänge der gesellschaftlichen Umwelt zu erfahren, bedeuten eine entscheidende Motivation für die Schultheatergruppen.

## Zwtl.: Keine Konkurrenzveranstaltung

Preise im Sinn von Auszeichnungen gibt es beim Schultheater-Treffen nicht, da jede mitwirkende Gruppe einen Förderungsbeitrag für Kostüme, Kulissen usw. erhält. Der Veranstalter gibt kleine technische Hilfen, zum Beispiel bei der Beleuchtung. Im Vordergrund stehen darstellerische Kriterien. Ausgewählt werden die Teilnehmer durch die Zentralarbeitsgemeinschaft Schulspiel an Pflichtschulen sowie durch die Arbeitsgemeinschaft Bühnenspiel der AHS-Lehrer.

(Forts.) je/rr

12. Wiener Schultheater-Treffen (2)

3 Wien, 6.3. (RK-LOKAL/KULTUR) Ein Seminar, das nach dem Schultheater-Treffen stattfindet, dient zum Aufarbeiten der Erfahrungen und zum Meinungsaustausch.

Zwtl.: Programm des Schultheater-Treffens

MONTAG, 10. MÄRZ

- o MODERNES MÄRCHEN VOM NEUBAU (Eigenproduktion)  
VS, 7, Burggasse 37
- o EINE UNÄHNLICHE GESCHICHTE (Eigenproduktion)  
HS, 16, Herbststraße 86
- o KUNSTSTÜCKELN (Montage)  
HAK II, 8, Hamerlingplatz 5-6
- o DER STURM (Szenenausschnitte nach W. Shakespeare)  
HIB, 3, Boerhaavegasse 15

DIENSTAG, 11. MÄRZ

- o BEGEGNUNGEN (Eigenproduktion)  
GTVS 21; Reichsapfelgasse 30
- o ES WAR EINMAL ANDERS (Eigenproduktion)  
VS, 12, Bischoffgasse 10
- o WASSERSPIELE (Szenen)  
VS 4, Phorusgasse 4
- o DER ERLKÖNIG (Eigenproduktion)  
HS, 19, In der Krim 6
- o DAS SPIEL DES LEBENS (Kabarett)  
BHAK und BHAS, 22, Polgarstraße 24

MITTWOCH, 12. MÄRZ

- o DER UNSTERBLICHE KASPERL (Alfred Pulgar)  
BB, 7, Kandlergasse 39
- o VERTRAUT  
BRG, 12, Singrienergasse 19-21  
(Forts.) je/rr

12. Wiener Schultheater-Treffen (3)  
4 Wien, 6.3. (RK-LOKAL/KULTUR)

MITTWOCH, 12. MÄRZ

- o LUSTverLUSTverLUST (Eigenproduktion)  
BG und BRG, 15, Diefenbachgasse 19
- o NICHT MITZUHASSEN, MITZULIEBEN (Antigone Collage)  
BORG, 1, Hegelgasse 14

DONNERSTAG, 13. MÄRZ

- o UNSERE REISE INS MÄRCHENLAND (Eigenproduktion)  
GTVS, 21, Dopschstraße 25
- o UNSER LEBEN IMMER ANDERS (Eigenproduktion)  
ÜHS, 7, Neubaugasse 42
- o DER BAROMETERMACHER AUF DER ZAUBERINSEL (Ferdinand Raimund)  
HS, 2, Obere Augartenstraße 38
- o DIE PEST IN WIEN (Eigenproduktion)  
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, 13, Maygasse 25
- o ZUKUNFTSTRAUM (Eigenproduktion)  
PI., 15, Benedikt-Schellinger-Gasse 1-3

FREITAG, 14. MÄRZ

- o ALLES FÜR DIE KATZ  
HS II,9, Glasergasse 8
  - o WEGGELAUFEN (Eigenproduktion)  
JZ Zeltgasse, 8, Zeltgasse 7
  - o EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST (Szenen)  
Fachschule für Sozialberufe der Caritas Wien, 9, Seegasse 30
  - o ROCKY ROLE PLAY  
Priv. BA für Kindergartenpädagogik, 19, Hofzeile 17.
- (Schluß) je/rr

## Überreichung von Ehrenzeichen und Einsatzmedaillen

5      Wien, 6.3. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER überreichte im Namen von Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK an zwei Persönlichkeiten des Bundesheeres, Divisionär Viktor FORTUNAT und Brigadier Josef SCHMALZER, das Golden Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Das Silberne Ehrenzeichen wurde dem Polizei-Oberst Ing. Viktor FUCIK verliehen. Die Einsatzmedaille des Landes Wien erhielten Polizei-Gruppeninspektor Gerhard HUNA - er hatte einen Verbrecher trotz Waffenbedrohung ohne Waffe überwältigt - und der Postbeamte Andreas MÜLLNER, der durch mutiges Handeln einen Bankräuber noch am Tatort gestellt hat. (Schluß) ull/pr

NNNN

Umtausch von Parkscheinen ab 17. März (1)

Utl.: Umtausch bis Ende des Jahres möglich

7 =Wien, 6.3. (RK-LOKAL) Die Parkgebühren in den Wiener Kurzparkzonen werden bekanntlich mit 1. April 1986 teurer. Ab 1. April sind für eine halbe Stunde 6 Schilling, für eine Stunde 12 Schilling und für eineinhalb Stunden 18 Schilling zu bezahlen. Mit 1. April verlieren die derzeit gültigen Parkscheine ihre Gültigkeit - ein Umtausch alter Parkscheine ist ab Montag, dem 17. März, in allen Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe und in den Stadtkassen des Magistrats (im Rathaus und in den Bezirksämtern) möglich. In den Vorverkaufsstellen der Verkehrsbetriebe können die alten Parkscheine bis Ende Juni, in den Stadtkassen bis Ende des Jahres umgetauscht werden.++++

Der Umtausch geht so vor sich, daß gegen alte Parkscheine neue ausgegeben werden. Zumeist wird eine kleine Aufzahlung oder Rückzahlung notwendig sein, weil sich die Beträge nicht genau ausgehen. Falls erwünscht, werden auch alte Parkscheine gegen Geld zurückgenommen.

Zwtl.: Neue Parkscheine ebenfalls ab 17. März

Die neuen Parkscheine sind ebenfalls ab 17. März erhältlich - in diesem Fall jedoch in den Kreditinstituten, in den Trafiken und in den Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe. (Forts.)  
sei/pr

NNNN



Umtausch von Parkscheinen ab 17. März (2)

8 Wien, 6.3. (RK-LOKAL) Der Umtausch ist bis Ende des Jahres in den folgenden Stadtkassen Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 15.30 Uhr möglich:

- o 1, Rathaus, 5. Stiege, Hochparterre, Tür 101
- o 1, Volksgartenstraße 3, 3. Stock
- o 1, Wipplingerstraße 8
- o 2, Karmelitergasse 9
- o 3, Karl-Borromäus-Platz 3
- o 7, Hermannngasse 24-26
- o 10, Laxenburger Straße 43-47
- o 13, Hietzinger Kai 1-3
- o 15, Gasgasse 8-10
- o 16, Richard-Wagner-Platz 19
- o 19, Gatterburggasse 14
- o 21, Prager Straße 9
- o 22, Donaustadtstraße 1
- o 23, Lehmannngasse 3

Die Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe sind Montag von 6 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 6.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 12.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Vorverkaufsstellen der Wiener Verkehrsbetriebe gibt es in allen Wiener Bezirken. Nähere Auskünfte erteilt die Stadtinformation unter der Telefonnummer 43 89 89. (Schluß) sei/rr

NNNN

"Literatur für junge Leser" eröffnet (1)

9 =Wien, 6.3. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA eröffnete am Donnerstag die Jugendliteraturwoche "für junge Leser", die unter dem Motto "Zum Bücherschiff im Künstlerhaus!" vom 6. bis 13. März Lesungen, Ausstellungen, Puppentheateraufführungen und andere Veranstaltungen bietet. Im Rahmen der Eröffnung überreichte Mrkvicka auch die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien, die heuer an Edith Schreiber-Wicke, Walter J. Wippersberg, Renate Welsh und Monika Laimgruber gehen.++++

Die Veranstaltungen im Künstlerhaus umfassen ein buntes Spektrum, das von Schriftstellerlesungen, einer Schreibwerkstatt, Kinder- und Puppentheateraufführungen bis zur deutschsprachigen Erstaufführung des Filmes "Ronja Räuberstochter" nach dem weltberühmten Buch von Astrid Lindgren reicht. Unter anderem liest der österreichische Staatspreisträger 1986 Paul Maar aus seinen Kindergeschichten, der bekannte Bilderbuchillustrator Ali Mitgutsch hält einen Vortrag über seine Illustrationen, Lieselotte Plauensteiner liest und spielt Kindergeschichten und Gedichte, Norman Shetler läßt seine "musikalischen Puppen" auftreten, der bekannte Quizmaster und Sänger Michael Schanze stellt sein erstes Kinderbuch "Abenteuer mit Plopper" vor, Käthe Recheis und Georg Bydlinsky lesen "Indianergeschichten" und ein Kinderbuchspektakel "Reise in die Phantasie" schließt die Woche am Donnerstag, dem 13. März ab. Die begleitende Buchausstellung umfaßt interessante und aktuelle Kinder- und Jugendbücher aller Gattungen - Bilderbücher, Märchen, Sagen, realistische Kindergeschichten, Abenteuerbücher, Computerbücher und preisgekrönte Bücher aus Österreich. Einen speziellen Akzent stellen die Ausstellungen "Bücher zur Friedenserziehung" und "Bücher über die Arbeitswelt" dar. (Forts.)  
gab/rr

NNNN

"Literatur für junge Leser" eröffnet (2)

Utl.: Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien

10 Wien, 6.3. (RK-KULTUR) Die Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien, die im Rahmen der Literatur für junge Leser von Kulturstadtrat Franz Mrkvicka überreicht wurden, gingen an folgende Autoren:

- o Edith Schreiber-Wicke für das Kinderbuch "Das ungeheuerliche Ungeheuer" im Verlag Jungbrunnen.
- o Walter J. Wippersberg für das Kinderbuch "Schlechte Zeiten für Gespenster" im Obelisk Verlag.
- o Renate Welsh für das Jugendbuch "Eine Hand zum Anfassen" im Verlag Jungbrunnen.
- o Monika Laimgruber für die Illustration des Kinderbuches "Katzenkarneval" im Annette Betz Verlag.

Ein Kleinkinderbuchpreis wurde in diesem Jahr nicht vergeben. Ehrendiplome erhielten:

Helmut Leiter, Lotte Eskelund und Heinz Handsur für die Anthologie "Dieser Herr Andersen" im Herder Verlag,  
Lene Mayer-Skumanz für die Anthologie "Die Mutwurzel" im Verlag St. Gabriel,

Jutta Modler für die Anthologie "Frieden fängt zu Hause an" im Herder Verlag und Christine Nöstlinger für das Kinderbuch "Der Wauga" im Verlag Jugend & Volk.

Im Anschluß an die Verleihung las Heinz Zuber aus den preisgekrönten Büchern.

In einem Pressegespräch vor der Eröffnung der Buchwoche wiesen Unterrichtsminister Dr. Herbert MORITZ und Kulturstadtrat Franz Mrkvicka auf die Bedeutung der Leseerziehung hin. Die diesbezüglichen Bemühungen sollen auf Bundes- und Landesebene noch verstärkt, die Zusammenarbeit intensiviert werden. (Schluß) gab/pr